Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 291. Sonnabend, den 12. Dezember 1835.

Am Sonntag, den 13. Dezember 1835, am 3ten Advent, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anf. 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 17. Dezember Wochenpredigt Hr. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag, den 17. Dezember Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 16. Dezember Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Grötzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Kalke. Deutsch.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags Hr. Pastor Fromm. Donnerstag den 17. Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Prediger Oehlschläger. (Mittwoch den 16. Dezember. Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.)
Heil. Geist. Vorm. Hr. Candidat Henske.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Herr Vicar. Schweinefuß. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Dezember 1835.

Herr Major v. Below aus Warczenkow, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Wunschin, Herr Apotheker Engmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Maurermeister Böttcher und Herr Röhrenmeister Kerncke aus Conitz, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die Aushändigung der neuen Coupons von Pfandbriefen des hiesigen Departements erfolgt gegen Vorzeigung des Stich-Coupons oder Pfandbriefes von den Gütern

Litt. A. bis D. inclusive den 17. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" E. — I. den 18. Dezember Vormittag 9 Uhr,
" K. — L. den 18. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" M. — P. den 19. Dezember Vormittag 9 Uhr,
" R. — S. den 19. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" T. — W. den 21. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" Z. den 22. Dezember Vormittag 11 Uhr,

zu welchem Zweck sich die Inhaber in unserer Registratur zu melden haben.

Die Behörden und Besitzer mehrerer Pfandbriefe werden ersucht, Verzeichnisse derselben in alphabetischer Ordnung bis zum 16. Dezember c. einzureichen, nach denen die Coupons herausgesucht werden können, zu deren Empfangnahme sie sich alsdann den 22. Dezember Nachmittag 3 Uhr einzufinden haben.

Die eingeforderten Coupons auswärtiger Departements sollen den 30. Dezember Vormittag 9 Uhr ausgehändigt werden.

Danzig, den 5. Dezember 1835.

Königl. Westpreußische Provinzial-Landschafts-Direction.

2. Der zum 15. Dezember d. J. angesetzt gewesene Termin zum Verkauf von Holz im Grebiner Walde, wird wegen des schlechten Weges **nicht** abgehalten werden.

Danzig, den 5. Dezember 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Um dem fortwährenden Klettern über die Wälle der Festung möglichst ein Ende zu machen, ist von jetzt ab angeordnet worden, daß Jeder, der auf einem solchen Schleichwege betroffen werden sollte, nicht blos durch die dazu ausdrücklich instruirten Schildwachen, Patrouillen und Festungsbeamten, sondern sogar durch jeden einzelnen auch außer einer Dienstfunction sich befindenden Soldaten, ohne Unterschied des Standes, Alters und Geschlechts, sofort verhaftet und der Orts-Polizei-Behörde zur Bestrafung überliefert werden soll; vorbehaltlich noch derjenigen Strafen, welche durch ein etwaniges Steuer-Vergehen bewirkt sein möchten.

Danzig, am 7. Dezember 1835.

v. Rummel.
General-Lieutenant
und int. Erster Kommandant.

Lesse.
Landrath und
Polizei-Direktor.

AVERTISSEMENTS.

4. Nachstehende Landstücke der Bürgerwiesen, als:

66 Morgen 138 □Ruthen des 3-Hufen-Stücks,
16 — 269 — genannt das kleine lange Stück,
6 — 65 — genannt der große Kirchhof,

zusammen 89 Morgen 172 □Ruthen culmisch, sollen in einem

Sonnabend den 19. Dezember 1835 Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitationstermin, in Erbpacht gegen Einkaufsgeld und Canon, und auch in Zeitpacht unter Vorbehalt der Genehmigung ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Es soll die Lieferung nachbenannter Gegenstände, und zwar: 1500 ℔ Rindfleisch, 1500 ℔ Kalbfleisch, 1500 ℔ Schweinfleisch, 1500 ℔ Schöpsenfleisch, 50000 ℔ fein Roggen-Brod, 18 Scheffel Graupe, 22 Scheffel Graupen-Grütze, 35 Scheffel Hafergrütze, 1700 ℔ Butter, 100 ℔ Schweinschmalz, 30 Ctr. Weitzenmehl, 4 Tonnen schwarze Seife, 60 Klafter trockenes buchen Brennholz, 18 Stein Lichte und 4 Ctr. geläutertes Rüböl, — als Bedarf des hiesigen Kinder- und Waisenhauses für das Jahr 1836, im Wege öffentlicher Ausbietung, dem Mindestfordernden über-

lassen werden, für welchen Behuf wir in dem Conferenz-Zimmer der, in der Töpfergasse allhier belegenen, vorgedachten Waisenanstalt einen Termin auf

Mittwoch den 16. Dezember d. J. Vormittags halb 10 Uhr

anberaumt haben, zu welchem Unternehmungs-Geneigte mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen bei dem Mit-Vorsteher H. Pannenberg, Neugarten № 405., in den Vormittagstunden einzusehen sind.

Danzig, den 27. November 1835.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Mallison, Pannenberg, Schweers.

6. Die auf 55 Rthl. 14 Sgr. veranschlagte Instandsetzung des Schulhauses in Bankau soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und steht hierzu

den 30. Dezember d. J.

in der Pächterwohnung zu Bankau Termin an.

Sichere und bekannte Baulustige werden ersucht, sich an gedachtem Tage daselbst einzufinden, und liegt der Kostenanschlag bis dahin beim Gutsbesitzer Herrn Collins in Groß-Bölkau täglich zur Einsicht bereit.

Danzig, den 2. Dezember 1835.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

Todesfall.

7. Bei den vielen uns auferlegten harten Prüfungen, traf uns in der letzten Nacht halb 1 Uhr der härteste Schlag, indem unser innigst geliebter Sohn Richard im 9ten Lebensjahre aus der irdischen Laufbahn zum bessern Leben abgerufen wurde. Wie unendlich groß der uns tief beugende Schmerz ist, werden Diejenigen ganz zu würdigen wissen, die den Verstorbenen und seine vortrefflichen Anlagen kannten.

Danzig, den 10. Dezember 1835.

Der Rittergutsbesitzer W. Heidfeld nebst Frau, geb. Boschke.

Entbindung.

8. Die heute früh 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, meldet ergebenst der Apotheker C. R. Schumann.

Golssen im Reg.-Bez. Frankfurt, den 27. November 1835.

Literarische Anzeigen.

9. **Stang's „Leben Martin Luther's" und Mebold's „Geschichte des dreißigjährigen Krieges"**

zwei höchst interessante historische Werke.

In unterzeichneter kamen so eben folgende wichtige Werke von berühmten Verfassern an, die sich durch schöne Ausstattung und äußerst billigen Preis auszeichnen:

Martin Luther. Sein Leben und Wirken. Geschildert von Dr. C. F. G. Stang, Pfarrer in Siglingen. Vollständig in Einem Bande. Lexicon-Octav und gleiche Ausstattung wie Schiller, Körner u. s. w. in Einem Bande. Mit sieben Stahlstichen. — Erste Lieferung mit 2 Stahlstichen, broschirt, Subscriptions-Preis 7½ Sgr.

(Erscheint in 12 Lieferungen, Papier und Druck sind vorzüglich.)

Der dreißigjährige Krieg und die Helden desselben: Gustav Adolph, König von Schweden, und Wallenstein, Herzog von Friedland. Nach den besten Quellen für Leser aller Stände historisch-biographisch geschildert von Dr. C. A. Mebold. Erste Lieferung. gr. 8 broschirt und mit dem Bilde Gustav Adolphs in prachtvollem Stahlstiche geschmückt, 7½ Sgr.

(Erscheint in 8 Lieferungen.)

Beide Werke theilen wir gerne zur Einsicht mit

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

10. **Alle Arten Volkskalender pro 1836,** so wie Haus-, Geschichts-, Comtoir- und Terminkalender, und Taschenbücher sind zu haben in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

11. Bei E. H. Schröder in Berlin ist so eben erschienen und in Danzig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Gemälde
aus der deutschen Geschichte für die Jugend,
von Carl Schartmann.
190 Seiten. 8vo. Gebunden 15 Sgr.

Inhalt: Die Herrmannsschlacht im Teutoburger Walde. — Eroberung Preußens durch den deutschen Ritterorden. — Hof- und Bürgerleben Berlins im 15ten und 16ten Jahrhundert. — Religions-Unruhen in Berlin im Jahre 1615. — Gustav Adolph in Süd-Deutschland. — Friedrich der Große im Frieden. —

Anzeigen.

12. **Erprobtes Kräuteröl**
zur
Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,
von
Carl Meyer
in Freiberg, im Königreich Sachsen,
in Danzig einzig und allein zu haben bei E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. a 1⅓ Rthl.

Dieses Oel, welches von den berühmtesten Aerzten und Chemikern Europas untersucht, und als ganz vorzüglich seinem Zwecke entsprechend, befunden worden, so daß mir der ungehinderte Verkauf in sämmtlichen K. K. Staaten zu Theil wurde, bewährt sich immer mehr, worüber mir täglich von allen Seiten die schmeichelhaftesten Anerkennungen von Personen zugehen, deren wirkliches Dasein außer Zweifel gesetzt ist. Indem ich mich aller weiterer Lobeserhebungen meines Kräuteröls enthalte, erlaube ich mir nur einige neuere Atteste dem geehrten Publikum vorzulegen, so wie ich noch der Nachahmung und Verfälschung wegen, darauf zu achten bitte, daß jedes Fläschchen meines Kräuteröls mit C. M. versiegelt, die Etiquets in Congreve-Druck, so wie bei den nächstfolgenden Sendungen die Gläser mit der Schrift: „Kräuteröl von Carl Meyer in Freyberg“ versehen sind.

Attest.

Das Kräuteröl des Herrn Meyer in Freiberg bewährt sich als ein ganz vorzügliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare und bringt auch, bei vorschriftsmäßig fortgesetztem Gebrauch von 2 – 3 Fläschchen an kahlen Stellen den Haarwuchs wieder hervor. Der Geruch ist dabei sehr lieblich und der Gebrauch zeigt weder nachtheilige Folgen, noch irgend eine Unannehmlichkeit.

Weißenfels im Herzogthume Sachsen, den 14. Juni 1835.

Immisch, Justizrath.

Attest.

Das vom Herrn Carl Meyer in Freiberg verfertigte Kräuteröl zur Beförderung des Haarwuchses, welches ich bei den Herren Gebrüdern Paderstein in Paderborn kaufte, habe ich seit einigen Wochen vorschriftsmäßig gebraucht. Die Wirkungen desselben haben sich bereits bewährt, da mein Haupthaar, welches ich seit mehreren Jahren bedeutend verloren hatte, auf Gebrauch desselben wieder hervorwuchs. Der Wahrheit gemäß bezeugt dieses: Der Caplan Henke in Derjebock bei Paderborn.

Am 1. Juli 1835.

Attest.

Mit vielem Vergnügen bezeuge ich dem Herrn Carl Meyer in Freiberg, daß, nachdem ich seit mehreren Jahren durch starkes Ausfallen meiner Haare fast ganz entblößt war, dieselben nach Gebrauch von 2 Fläschchen seines Kräuteröls, welches ich vor etwa 6 Wochen bei Herrn A. Bache hierselbst kaufte, in dieser kurzen Zeit so auffallend stark wieder bekommen habe, daß ich nicht umhin kann, die Nützlichkeit dieses Kräuteröls hiermit öffentlich anzuerkennen. Frank, Instrumentenmacher.

Stargardt, am 31. Juli 1835.

Daß vorbefindliche 3 Atteste mit den Originalien, deren Aechtheit durch die producirten Originalbriefe bekundet worden, wörtlich übereinstimmen, bescheinigt auf angestellte Vergleichung

Friedrich Wilhelm Buße,

Kreisamt Freiberg, den 22. August 1835. Actuar und Notar immatr.

13. Das zur Röhn Jaskischen Stiftung gehörige Krugland von 2 Hufen culmisch auf Pitzkendorf, bebaut mit einer Scheune und mit der Wintersaat bestellt, soll

Montag den 14. Dezember d. J. Vormittag 10 Uhr

in Pitzkendorf beim Gastwirth Herrn Stegemann, von jetzt ab auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen erfährt man vom

Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

14. Es hat beim Ball am 5. d. auf der Ressource Concordia aus Versehen die Verwechselung einer Zobel- gegen eine Marder-Pellerine stattgefunden, und wird daher gebeten, wer erstere besitzt, sie zum Umtausch nach Langgarten № 197. gefälligst zu senden.

15. Große u. kleine Land-Güter, jeder Art, Häuser, Fabriken, Gärten, Holzfelder, Speicher, Gast-, Schank- u. alle übrigen Nahrungshäuser, Ställe, Schmieden ꝛc. werden verkauft, gekauft, Kauflustigen ihre Wünsche, durch Nachweis einer Auswahl von Grundstücken aller Art bekanntlich stets am schnellsten u. billigsten befriedigt, u. Verkäufern immer nur solide u. zahlungsfähige Käufer schleunigst zugeführt, durch

das Commiss.-Bureau Jopengasse № 560.

16. Morgen Sonntag wird mein optisches Theater im Hotel de Berlin mit nachbenannten Gegenständen eröffnet: Aeußere Ansicht des Münsters zu Freiburg im Breisgau. — Der Lago Magiore. — Die Langebrücke. — Der Mont Blanc. — Der Winter in der Frz. Schweiz. — Zum Beschluß: die Zerstörung von Magdeburg durch Tilli im Jahr 1631. — Zu dieser Vorstellung wird ein Auszug aus Rathmanns Geschichte der Stadt Magdeburg als Erläuterung derselben für 2 Sgr. an der Kasse, auch bei Herrn Sieburger in der Langgasse zu haben sein. Näheres durch Zettel. M. C. Gregorovius.

17. Eine tüchtige, erfahrne Wirthin, die sich als solche durch gültige Atteste ausweisen kann, findet Anfangs Januar oder auch sogleich ein Unterkommen auf einem Gute einige Meilen von hier. Nähere Nachricht im Poggenpfuhl № 383. in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr.

18. Häkergasse № 1465. werden Haarlocken gemacht, Netthauben gewaschen und gemacht und ein Glasspind zu kaufen gesucht.

19. Zur Anfertigung

liniirter Formulare zu Handlungsbüchern,

in schwarz, grau, roth und blau,

empfiehlt sich beim Herannahen des Jahresschlusses, unter Zusicherung der billigsten Preise bestens, das lithographische Institut von Gerhard und Rahnke,

Heil. Geistgasse № 1016.

20. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Ver-

sicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

21. Die Clavier-Schule von Kramer ist verloren gegangen. Wer sie im Landschaftshause in der Heil. Geistgasse einreicht, soll eine angemessene Belohnung haben.
Danzig, den 9. Dezember 1835.

22. Sonntag, den 13. Konzert im Hotel de Danzig in Oliva.

23. Eine gute Mangel wird zu kaufen gesucht Jopengasse № 561.

24. Ein schwarzer Pünscherhund mit einem gelben Halsbande hat sich verlaufen, wer ihn Niederstadt, Schleusengasse № 501 abliefert, erhält 1 Rthlr Belohnung.

25. Zum Unterrichte in der französischen Sprache, so wie in Realwissenschaften wünsche ich noch einige Stunden zu besetzen. Auch beabsichtige ich, während der Wintermonate in meiner Behausung einen sehr zweckmäßigen französischen Lese- und Conversations-Zirkel zu arrangiren; ich bin täglich in den Mittagsstunden anzutreffen. W. Friedländer, concess. Privatlehrer.
Dritter Damm № 1421.

26. In dem Beschauen wird der Anblick der Ausstellung den sprechendsten und wohlthuenden Beweis geliefert haben, mit welcher Liebe und Beharrlichkeit kunstfertige Hände unserm Beginnen Vorschub geleistet haben. Möge die am **Montag den 14. d. M. um 10 Uhr beginnende Auction** ein Resultat liefern, welches jener Aufopferung entspricht, und durch die dadurch herbeizuführende Erhaltung unserer Schulen aufmuntert. Wenn auch die von unsern Pfleglingen verfertigten Arbeiten gezeigt haben, daß sie zu nützlicher Thätigkeit angeführt sind, so hoffen und bitten wir auch bei dieser Gelegenheit unser Beginnen gütigst zu fördern. Der Frauenverein.

27. **Bekanntmachung.**

Um mein Lager alter Bordeaux-Weine zu räumen, habe ich die Preise derselben bedeutend herabgesetzt und offerire sie bei Abnahme von 12 Flaschen mit 1 Flasche — und bei großen Quantitäten mit 12 pCent — Rabatt wie nachstehend:

Alter Franzwein das Anker zu	10 Rtl.	und die große Flasche zu 7½ Sgr.	ohne Gefäße und Flaschen.
— Graves - -	11	- - - - - - 8½ -	
— Haut Preignac -	13	- - - - - -10 -	
— Haut Sauterne -	16	- - - - - -12 -	
— Chat. Margaux -	16	- - - - - -12 -	
— Rheinweine nach Qualität zu	12 bis 35 Rtl.	- -11–25 -	

Alle diese Weine sind durchaus rein und unverfälscht und stehen die Proben beim Weinmäkler Herrn Jantzen, so wie in meiner Handlung zur beliebigen Prüfung bereit.

Zugleich empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager frischer, sowohl ordinairer als feiner Tischweine, Champagner, Cap. Constanze, Jam.-Rum u. s. w. zu den mäßigsten Preisen und mit der Zusicherung: daß sämmtliche Weine höchst preiswürdig sind. A. Kraske Wwe, Langgasse No. 368.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 291. Sonnabend, den 12. Dezember 1835.

28. Dienstag, den 15. d. M. General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, zur Ergänzung des Comité.

Vermiethungen.

29. Holzmarkt № 2045. neben dem Königl. Schauspielhause sind entweder einzelne Zimmer, oder auch das ganze obere zusammenhängende Local zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst — bei Joh. Jantzen, Wwe.

30. Das Haus Hundegasse № 274., durchgehend nach der Dienergasse, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere darüber Langgasse № 370.

31. In der Breitegasse № 1104. sind 4 Zimmer, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

32. Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Untergelegenheit zu einer Nahrungsstelle zu vermiethen.

33. Poggenpfuhl № 398. sind mehrere Stuben, Küche, Keller ꝛc. von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im Gewürzladen daselbst.

34. Ein Haus ist zum 1. April zu vermiethen. Nachricht Poggenpfuhl № 201.

35. Schneidemühle № 450. ist eine Unter- und Oberwohnung, jede mit 2 Stuben und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen. Näheres Radaune № 1694.

36. Das Haus Hundegasse № 330. wozu zwei heizbare Zimmer nebst zweien Küchen, Böden und Kammern, so wie ein Stall zu 4 Pferde, eine große Wagenremise, ein Heuboden und ein Hofraum mit laufendem Wasser gehört, ist zu vermiethen und Ostern 1836 zu beziehen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Bellair, Johannisgasse № 1375.

37. Neugarten № 506. ist eine Gelegenheit von mehreren Stuben, Küche, Keller und Eintritt in den Garten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

38. Hundegasse № 245. sind 4 bis 6 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Böden, Keller und andere Bequemlichkeiten, so wie Stall zu 4 Pferde und Wagenremise nebst Futterboden zu Ostern zu vermiethen; auch ist daselbst eine Untergelegenheit und Pferdestall nebst andere Zimmer mit auch ohne Mobilien sogleich zu vermiethen.

Auctionen.

39. Montag, den 21. Dezember d. J. wird im Auctions-Locale Jopengasse № 745. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

Eine Sammlung Bücher verschiedenen Inhalts, und sind die gedruckten Verzeichnisse bei dem Auctionator Engelhard Buttermarkt № 2090. zu haben.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Bestellungen auf Nestempoler büchen Klobenholz den Klafter zu 6 Rthl.

	eichen	—	—	—	4 Rthl.	5 Sgr.
3füßiges	birken	—	—	—	4 Rthl.	
3 "	fichten	—	—	—	3 Rthl.	25 Sgr.
und 3 "	espen	—	—	—	3 Rthl.	

alles frei vor des Käufers Thüre, werden im Auctions-Bureau Buttermarkt № 2090. angenommen.

41. Succade, Feigen, süsse und bittere Mandeln, Rosienen, Berliner Dampf-Chocolade worunter sich feine Präsent- und Devisen-Chocolade auszeichnen, ferner Sardellen, Capern, ächten Jamaica-Rumm und alle andere Gewürzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.

42. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

43. ***Dr. Voglers Zahn-Tinktur,*** seit 30 Jahren als das bewährteste Mittel zur Erhaltung guter Zähne anerkannt, ist fortwährend nebst Gebrauchs-Anweisung a 10 Sgr. pr. Fläschchen zu haben Brodtbänkengasse № 697. bei E. E. Zingler.

44. Fleischergasse № 121. werden noch fortwährend von den Pr. Königsdorfer Rüben die Metze a 3 Sgr. und den Scheffel a 1 Rthl. 10 Sgr. verkauft.

45. **Hundegasse № 248.** kann man von heute ab alle Sorten **wirklich ächter Thorner Pfefferkuchen von Fr. Wentscher** zu den bekannten billigen Preisen erhalten.

46. Gute geschälte Aepfel pr. Metze 6 Sgr., ungeschälte 4 Sgr., Bier-Bouteillen pr. Schock 1 Rthl. 10 Sgr., starken Lampenspiritus pr. Stoof 5 Sgr., rauchendes Nordh. Vitriolöhl pr. ℔ 3 Sgr., Schuhwichse in Schachteln 160 für 1 Rthl., Großberger Heeringe in büchenen Tonnen, Dän. Kreide, so wie auch alle Sorten von Malerfarben, sind zu haben zu den billigsten Preisen am Breitenthor № 1918.

47. Ein wohl assortirtes Lager der hier gangbarsten schweren, halb und leichten Segeltücher soll, eingetretener Umstände wegen, zu den Einkaufspreisen bei einzelnen Stücken, und selbst darauf noch mit einem ansehnlichen Rabatt im Ganzen, geräumt werden. Proben und Preise sind zu finden bei Herrn F. W. Ewert, Lang- und Gerbergassen-Ecke.

48. Sehr schöne dunkle und helle Cattune in den neuesten Desseins, Stuffs in allen Farben und Qualitäten, 3/4 und 8/4 breite Thibets, sowohl couleurt als schwarz, bedruckte und quarrirte Merinos, so wie noch viele andere Artikel für Damen und

Herren gingen mir in großer Auswahl ein, und offerire ich solche zu äußerst billigen Preisen. S. S. Baum, 1sten Damm № 1131.

49. Zum bevorstehenden Weihnachten sind Puppen in großer Auswahl aus- und anzukleiden billig Töpfergasse № 20. zu haben.

50. **Vorzüglich trockener Brückscher Torf** der Klafter a 3 Rtl. — der halbe Klafter a 1 Rtl. 15 sgr. frei bis an die Thüre des Empfängers, ist zu haben Altschloß No. 1671. bei J. C. Michaelis.

51. **Schottisch Fußdeckenzeug u. Doppel-Schlafröcke** empfiehlt billigst die Tuchwaaren-Handlung von C. C. Röhly, Langgasse № 532.

52. **Zu Ballkleidern**

gingen mir eben ein: wirklich englische Whites oft Books in allen Feinen. Ferner empfehle ich: Kravatten-Tücher, Flor-Shawls, Echarpes und Hernany-Shawls. — Ballhandschuhe für Damen und Herren, und feine weiße Piquée-Westen.
H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

53. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein aufs beste assortirtes **Seiden-Waaren-Lager** zu Kleidern und Mänteln, und meine Niederlage von fertigen **Damen-Mänteln** zu sehr billigen Preisen.

M. Löwenstein.

54. **Hiesige** geröstete große **Neunaugen** erhält man Schock- und Stückweise Holzmarkt № 1. bei Jacobsen.

55. Stählerne Licht-, Lampen- und Schneidescheeren mit und ohne Federn, so wie neue Sendungen von Stahl, Eisen, Neusilber, wovon sich vorzüglich Börsenschlösser und Pfeifenbeschläge auszeichnen, broncene Gardienenverzierungen und Klingelzüge rc, Reisekoffer und Hutfutterale, Jagdtaschen, Schrootbeutel, so wie viele andere Gegenstände sind mir aus den besten Fabriken eingesandt; und stellt bei bester Beschaffenheit der Waaren die billigsten Preise J. B. Oertell, 1sten Damm 1110.

56. **Große getrocknete Kirschen das Pfund für 2** Sgr., 8 U für 15 Sgr., beste Kirschkreide zu 3½ Sgr. und 9 U für 1 Rtl., diesjährige Catharinenpflaumen zu 6 Sgr. und 6 U für 1 Rtlr, französische Sardellen zu 6 Sgr. und 5½ U für 1 Rtl., ganze geschälte Aepfel zu 4 Sgr., große Smyrnaer Rosienen und Traubenrosienen, große Feigen, Schalmandeln, guten werderschen Käse zu 2½ Sgr., Londoner Senf in Gläsern von 1 U, feine Krakauer Grütze zu 2½ Sgr., besten Magdeburger Cichorien in der gewöhnlichen Packung zu 1 Sgr., das richtige U zu 1½ Sgr., 7 Bouteillen Weiß-Bitterbier für 5 Sgr., Wiener Patent-Schwefelhölzchen, stärksten Lampenspiritus, raffinirtes Lampenöl das Quart 10 Sgr., feines O. E. Blau und gute Bierpfropfen das Tausend 2 Rtl., empfieht die Gewürzwaarenhandlung am Brodtbänkenthor № 691.

57. Saure **Gurken** werden verkauft Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

58. Zu den herannahenden Feiertagen empfiehlt sich einem geehrten Publiko mit einer Auswahl so eben erhaltener Hüte u. Hauben, Federn, ganz feiner Ball-

Blumen, Hand-Bouquets, Licht-Manschetten, Flor-Shawls, Tücher und Schleier, Handschuhe in Leder und Baumwolle, Florbänder, Halbhemden, Halskragen und Cravatten für Herren, ächtes Eau de Cologne und mehrere in dieses Fach fallende Artikel; mit Vergnügen sehe ich einer reichen Abnahme entgegen, bemerke nur noch, daß Bestellungen jeder Art des Putzes angenommen werden bei

Fr. Merkert, Glockenthor № 1974.

59. **Damenmäntel** nach dem neuesten Modenjournal in allen nur möglichen Stoffen, sauber und gut gearbeitete **Damenblusen,** Schlafröcke und moderne Wintermützen offerirt zu wirklich soliden billigen Preisen A. M. Pick.

60. Von dem als beliebt anerkannten Oslaniner Bier haben wir von jetzt ab die alleinige Niederlage, und liefern dasselbe zu den jetzigen niedrigsten Bierpreisen von 3 Rtl. 10 sgr. pr. Tonne.

Solches ist bei uns stets in 1/1, 1/2 u. 1/4tel-Tonnen zu haben.

J. S. Retzlaff & Co., Heil. Geistgasse No. 989.

61. Das beliebte Oslaniner Bier ist in der Material- Gewürz- und Tabackshandlung, Heil. Geist- und Kl. Krämergassen-Ecke No. 799. à 1 Sgr. pr. Bouteille zu haben. Sechs Bouteillen werden für 5 Sgr. geliefert. Die leeren Bouteillen werden für das deponirte Geld wieder in Zahlung genommen.

62. **Kaninen-Futter**
in einzelnen Säcken erhält man für einen sehr billigen Preis Jopengasse № 563.

63. Bei herabgesetztem Preise, Schmalz a ℔ 5 Sgr., schön geräucherte Schinken a ℔ 3½ Sgr., selbigen gekocht a ℔ 7 Sgr., große pomm. Würste a Paar 1, 1¼ und 2½ Sgr., sächs. Wurst a ℔ 2½ Sgr., Zungen a Stück 2 u. 2½ Sgr., Speck in Stücken von 3, 4, 5 ℔ a ℔ 3½ Sgr., 1 ℔ 4 Sgr., frische Berger Heeringe a Stück ½ Sgr, gez. u. gegoß. Lichte a ℔ 5 u. 5½ Sgr., starken Brenn-Spiritus a Stoof 7 Sgr., Weiß-Bitterbier 7 Flaschen 5 Sgr., ist fortwährend zu haben Frauengasse № 838. im goldenen Löwen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Dienstag, den 5. Januar 1836, sollen im Artushofe 1) das Grundstück in der Röpergasse sub Servis-№ 454. und № 10. des Hypothekenbuchs, in welchem seit vielen Jahren ein Wursthandel betrieben worden, und 2) die ebendaselbst an der Ecke des Langemarkts belegene und in zwei Abtheilungen aptirte Krambude sub № 21. des Hypothekenbuchs, wovon die eine zum Wursthandel, die andere zum Handel mit Fayance und Irdenzeug benutzt wird, und jede eine jährliche Miethe von 20 Rthl. einträgt, wegen Alterschwäche des Eigenthümers auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar unter folgenden Bedingungen. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist; die Kaufgelder müssen bei Vollziehung des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar gezahlt werden; beide Grundstücke werden Ostern 1836 rechter Ziehzeit geräumt, und Verkäufer tragen bis dahin alle Lasten und Abgaben. — Die Grundstücke können täglich in Augenschein genommen und die Hypothekenscheine im Auctions-Bureau eingesehen werden.